

## **Mobilitätskonzept 2040**

---

### 9. 1 Beschluss zum **Leistungsverzeichnis** Mobilitätskonzept 2040 (DR 109/2023-1)

Herr Rhein liest auf Seite 6 einen Textteil vor: "Neben dem Analyse- und dem Prognosenullfall 2040 sind in der Verkehrsmodellierung drei unterschiedliche Szenarien anzubieten. Ein Szenario davon soll einen möglichen Bahnhofpunkt zwischen Bötzow (Amt Oberkrämer) und Schönwalde-Glien beinhalten. Die Effekte eines derartigen Haltepunktes sind vor allem in Bezug auf die Pendlerverkehre zu ermitteln und zu bewerten. Ein zweites Szenario soll die Sperrung der Steinernen Brücke für den MIT (nur Nutzung durch den ÖPNV) beinhalten. Das dritte Szenario soll gegenüber dem Prognosenullfall 2040 eine weitere Verkehrssteigerung des MIV um 15% beinhalten." In dem Protokoll vom 09.05.2023 findet er seine eigene Aussage, dass ein weiteres Szenario festgehalten werden sollte. Zum Beispiel „ohne Bahnhof“. Weil sie heute schon davon ausgehen, dass sie diesen Haltepunkt nie bekommen. Sie haben keine Chance, wenn sie nicht im Punktesystem steigen. Also bringt das Szenario nichts, wenn sie den Haltepunkt nicht bekommen. Darum möchte er gerne eine Prognose haben ohne diesen Haltepunkt. So war es im Mail besprochen und protokollarisch festgehalten.

Herr Oehme hat kein Problem damit. Aber wenn Herr Rhein dann nächstes Jahr im Landtag sitzt, dann kann er sich dafür ja stark machen, für den Bahnhof in Schönwalde.

Herr Kraatz fragt nach, es soll die vierte Variante ohne Haltepunkt dargestellt werden? Herr Rhein bestätigt das.

**Frau Krusch-Ludorf möchte das Votum des Bauausschusses vom 19.09.2023 nennen mit 2-0-2 in dieser Variante, wie es jetzt vorliegt. Einzig verändert wurde nur der Zeitplan. Der wurde entsprechend angepasst.**

Frau Bresch fragt nach, ob dabei auch die eventuelle Erweiterung des Gewerbegebietes berücksichtigt wurde. Da kommen auch Verkehrsströme.

Herr Oehme antwortet, dass das nicht enthalten ist. Weil die Anbindung vom Bahnhof in Schönwalde nach Perwenitz ungünstiger ist als die, die jetzt schon genutzt wird von Brieselang nach Perwenitz. Diese ist kürzer, Stadler nutzt diese schon. Selbst Nauen sei ungünstig.

Frau Bresch hatte es so in Erinnerung, dass zum Einreichen der Stellungnahme es ein offener Punkt war, dass dieses Gebiet noch berücksichtigt werden sollte im Mobilitätskonzept. Denn da werden unter Umständen, je nachdem, wer sich da ansiedelt und ob sie es überhaupt machen, Verkehrsströme mit LKW`s kommen. Für die Dörfer ist das schon wichtig.

Herr Oehme kann dazu nur sagen, dass der Bahnhof, der genutzt wird, der in Brieselang ist. Das ist die kürzeste Verbindung. Die LKW`s suchen sich ihre Wege, das hat nichts mit dem Bahnhof zu tun. Hier geht es um die Mitarbeitenden.

Herr Kraatz bittet um Abstimmung. **Abstimmungsergebnis: 17 / 0 / 1**

Die Beschlussvorlage wurde **mehrheitlich** angenommen